

Prüfprotokoll Praxis für aerodynamisch gesteuerte UL

Deutscher Ultraleichtflugverband e.V.
Mühlweg 9
71577 Großberlach - Morbach

Angaben des Antragstellers (Vor- und Familienname sowie vollständige Anschrift)

_____ Geburtsdatum _____

Die Praxisprüfung erfolgte auf einem aerodynamisch gesteuerten UL:

Typ _____ Kennzeichen D - M _____

Die Praxisprüfung ist auf Seite 2 dokumentiert.

Nach der Prüfung sendet der Prüfer dieses **Protokoll zusammen mit der Abrechnung der Praxisprüfung** an den DULV (unabhängig vom Prüfungsergebnis).

Eine **nicht** bestandene Prüfung kann nach frühestens einer Woche komplett wiederholt werden.
Die Wiederholungsprüfung wird vom gleichen Prüfungsrat abgenommen, es sei denn der DULV trifft eine andere Entscheidung.

Abweichungen von dieser Regel bedürfen der Zustimmung des DULV.

Bearbeitungsvermerk (wird vom DULV ausgefüllt!)

Prüfungsrat Nr.:

Bemerkungen:

Annahmedatum:

Unterschrift:

Antragsteller (Vor- und Zuname): _____

Prüfungsteil Überlandflug

Das Nichtbestehen von zwei Prüfungsteilen im Prüfungsteil *Überlandflug* führt in der Regel zum Nichtbestehen der praktischen Prüfung. Der Prüfer trifft je nach Schwere der vorhandenen Mängel eine *begründete* Entscheidung.

Das Nichtbestehen von drei oder mehr Prüfungsteilen führt zum Nichtbestehen der kompletten praktischen Prüfung.

Übung	Max. Toleranz	Bestanden:	
		Ja (X)	Nein (X)
Überlandflugplanung vorhanden, mitzuführende Unterlagen ok	--		
Außenkontrolle nach Checkliste	--		
Innenkontrolle und Anlassen nach Checkliste, Kontrolle vor dem Start	--		
Korrektur Funkverkehr	--		
Startdurchführung ok, Seitenwindkompensation	--		
Steigflug auf vorgegebener Höhe mit Steigflugleistung und Geschwindigkeit, Platzrundenvorschriften eingehalten	+/- 10 km/h +/- 100 ft		
Horizontalfly, Einhalten der Höhe	+/- 100 ft		
Einhalten der Kurse nach Planung	+/- 15°		
Beobachtung des Luftraums und der Instrumente, Erkennen und Korrektur von Abweichungen	-- --		
Standardkreis rechts oder links (ca. 20° Schräglage) koordiniert gesteuert	+/- 100 ft		
Steilkreis (ca. 45° Schräglage), Höhe beibehalten, Leistung erhöhen	+/- 100 ft		
Überziehen aus dem horizontalen Geradeausflug bis zum „stall“	--		
Kleinorientierung, navigatorische Sicherheit, Orientierungs- und Auffanglinien	--		
Beachten der Sicherheitsmindeshöhe und weiterer luftrechtlicher Bestimmungen	- 0 ft		
Simulierte Sicherheitslandung (nur Anflug, ohne Aufsetzen)	Je nach Gelände		
Zielflugplatz: Platzrundenvorschriften eingehalten, Einteilung etc.	+/- 100 ft		
Start am fremden Platz	--		
Ausflug aus der Platzrunde, Funkverkehr	--		
Rückflug zum Heimatplatz: Einhaltung der geplanten Kurse und Höhen	+/- 15°, +/- 100ft		
Landung bahnmittig, Trimmung je nach Muster eingestellt	--		
Landung mit Seitengleitflug (Slippen), gekoppelt mit Ziellandung	--		
Abstellen des Triebwerkes, Sichern des Flugzeuges nach Checkliste	--		
Einhalten der geplanten Flugzeiten	+/- 20%		

Prüfungsteil Ziellandungen

Alle drei Ziellandungen müssen mit voll gedrosseltem Motor durchgeführt werden. Der Aufsetzpunkt muss innerhalb des ersten Drittels des vorher festgelegten Ziellandefeldes von 150 m x Bahnbreite erfolgen. Nach Maßgabe des Prüfers kann höchstens eine misslungene Ziellandung wiederholt werden.

Wird der Prüfungsteil Ziellandung nicht bestanden, muss die praktische Prüfung vollständig wiederholt werden.

Übung	Max. Toleranz	Bestanden:	
		Ja (X)	Nein (X)
1. Ziellandung: Aufsetzen im ersten Drittel des Ziellandefeldes	0 m		
2. Ziellandung: Aufsetzen im ersten Drittel des Ziellandefeldes	0 m		
3. Ziellandung: Aufsetzen im ersten Drittel des Ziellandefeldes	0 m		

Bemerkungen _____

Praxisprüfung bestanden Praxisprüfung nicht bestanden

Ort, Datum Unterschrift des verantwortlichen Prüfungsrates Stempel